

Protokoll der dritten ordentlichen Sitzung des Hochschulausschusses am 29.11.2024

Anwesende: Lukas Drescher*, Greta Langschwager*, Hannah Schmidt**

*: Ausschussmitglieder

** : Referat für Nachhaltigkeit des AStA

Sitzungsleitung: Lukas

Protokoll: Greta (später Lukas)

Sitzungsort: LMS8 - R.EG.018 und via Zoom (hybrid)

Beginn: 12:08 Uhr

TOP 1: Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.
- Die Sitzungsleitung stellt fest, dass die Sitzung mit 2 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig ist.

TOP 2: Solidarität mit den Möwen auf Mensa 2

Hannah schlägt vor, zuerst das gemeinsame Vorgehen abzustimmen.

Greta möchte erstmal Kenntnis über den aktuellen Stand erlangen.

Es folgt eine allgemeine Ideensammlung.

Ergebnisse der allgemeinen Ideensammlung (stichpunktartig)

- Tierschutzbeauftragte Personen
 - Vllt. in den Aufgabenbereich hineininterpretieren
- Uni und StuWe sollen möglichst möwenfreundliche Räume schaffen
- Mensa muss aber funktionieren
- Möwen als Chance begreifen
 - Identifikationssymbol → Werbevideo
 - Exzellente Möglichkeit für einen Forschungsschwerpunkt
 - Kostenneutral!!!
- Uni soll sich zu den Möwen bekennen
- Möwen zurück an die Uni (auf ein Uni-Gebäude)!
- Ehemaliges Geomar-Gebäude an der Kiellinie?
 - offiziell nicht genutzt
 - direkt am Wasser

- 3 km Luftlinie (ziemlich weit)
- Wissenschaftliches Gutachten?

Im Anschluss entwickeln die Anwesenden einen gemeinsamen Forderungskatalog mitsamt einer einleitenden Stellungnahme (siehe Anhang). Dieser soll dem AStA zur Abstimmung vorgelegt werden und auf der Sitzung des Verwaltungsrats des Studierendenwerks am 09.12.2024 als Gesprächsgrundlage dienen.

Greta verlässt die Sitzung um 13:02 Uhr

TOP 3: Terminfindung

Vertagt wegen zu geringer Anwesenheit.

TOP 4: Sonstiges und Verschiedenes

Es gibt keinerlei Mitteilungen.

Ende: 13:56 Uhr

#CAULOVESTHEIRGULLS - Liebe. Für Möwen.

Möwen stehen unter Artenschutz.

Zu Anfang jeden Semesters präsentiert die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel stolz ihren Imagefilm, in dem die Möwe eine zentrale Rolle einnimmt.

Allerdings mussten die Möwen, die auf dem Dach der Universitätsbibliothek genistet haben, durch die Baumaßnahmen an der UB auf das Dach der Mensa II ziehen. Diese armen Tiere mussten somit zusätzlich zum Stress des Nistens und der Futtersuche noch ein neues Nest bauen und sich an die geänderten Umstände gewöhnen.

Warum sollten wir die Möwen also nicht außerhalb des Imagefilms in den Campus-Alltag integrieren?

Wir als Studierendenschaft nehmen dieses Thema sehr ernst und stellen folgende Forderungen an die CAU und das Studierendenwerk SH:

1. Wir brauchen eine möglichst tier- und studierendenfreundliche Lösung.
 2. Die Mensa II muss weiter funktionieren.
 3. Die Uni sollte zu ihrer eigenen Außendarstellung stehen und das Potential der Möwe als Identifikationssymbol begreifen.
 4. Die Uni muss ihrer Verantwortung für ihr eigenes Maskottchen gerecht werden.
 5. Mit die größte Möwenkolonie im Ostseeraum bietet ideale Möglichkeiten zur Erweiterung des bestehenden Forschungsschwerpunktes unter Beteiligung des Forschungs- und Technologiezentrums Westküste.
 6. Der Mensabetrieb unterliegt wichtigeren gesundheitlichen Vorgaben als die Lehrgebäude und die Reinigung dieses Gebäudes ist umso wichtiger. Dennoch ist eine Umverteilung der Reinigungskosten auf die Studierenden nicht tragbar und wird von uns bestimmt abgelehnt.
 7. Wir fordern einen transparenten und öffentlichen Prozess zur nachhaltigen Lösungssuche für die CAU-Kolonie.
 8. Zusammenarbeit mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover zur Ausschöpfung des Potenzials dieser großen Kolonie im Stadtgebiet, z.B. in Form eines Projektes in Kooperation mit unserer Veterinärmedizin.
-

Möwen gehören zu einer Ostseestadt dazu, wie die Sonne, der Wind und das Meer.

— *Webseite der Stadt Kiel*

Wir wollen sie natürlich auch schützen, sie sind ja auch aus ihrem natürlichen Habitat vertrieben - durch uns als Menschen.

— *Dr. Uwe Pfründer, Leitung des Geschäftsbereichs Gebäudemanagement*

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Uni im Namen der ökologischen Nachhaltigkeit auch Verantwortung für ihre Möwen übernehmen muss.

— *Lukas Drescher, Vorsitz des Hochschulausschusses*

Alle Möwen, insbesondere Lach- und Silbermöwen, aber auch Seeschwalben gehören zu Kiel und vor allem zu unserer Universität und sollten umfassend geschützt werden.

— *Präsidium des 81. Studierendenparlaments*